

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 19 (1912)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Von unserer Krankenkasse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

* Von unserer Krankenkasse.

Glossenlos — die Nutzenanwendung kann sich jeder für sich und seine Familie sorgende Hr. Kollega selbst machen — geben wir nachfolgende Dank-
sagung und Quittung eines beim Eintritt in die Krankenkasse kranken, nun aber von einer langwierigen Krankheit heimgesuchten Lehrers wieder:

X., den 23. Dezember 1911.

Sehr geehrter Hr. Kassier der Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schul-
männer der Schweiz!

Sie erhalten anmit die Quittung für das mir von unserer tit. Kranken-
kasse so prompt ausbezahlte Krankengeld (90 Tage à 4 Fr. = 360 Fr.).
— Ueber den Verlauf meiner Krankheit kurz folgendes: Meinen Urlaub und
die darauffolgenden Ferien (insgesamt 4 Monate) habe ich zur Hälfte zu einer
Höhentour und zur Hälfte zu einer Nachkur zu Hause verwendet. In dieser
Zeit bin ich soweit hergestellt worden, daß mein Arzt es mir erlaubte, die
Schule wieder zu übernehmen. Doch stehe ich heute noch in ärztlicher Behand-
lung. Der Umstand, daß ich seiner Zeit, als unsere so schöne Krankenkasse ge-
gründet wurde, derselben sofort beigetreten bin, hat mir jetzt die finanziellen
Schwierigkeiten, welche mit Kuren und Krankheiten verbunden sind, leichter über-
winden helfen. Deshalb stehe ich nicht an, das für uns Lehrer so
wichtige und Segen verbreitende Institut meinen Freunden und
Kollegen stets angelegentlichst zu empfehlen. Wollen Sie mir zu diesem
Zwecke gütigst mitteilen, wieviel und welche Lehrer in meiner Gegend Mitglieder
unserer Krankenkasse sind. — Indem ich Ihnen für die Zuwendung der Kranken-
gelder von Herzen danke, grüßt Sie kollegialisch
X., Lehrer.

Literatur.

Schattenbilder von Paul Konevka. 2. Auflage. 6.—15. Tausend. —
40 Pfg. — Volksvereins-Verlag in W. Gladbach. — Zeichnerisch reizend, mit
den Bildnissen der beiden Autoren geziert, fein getöntes Kunstdruckpapier, und
dadurch echt plastische Darstellungen packender Kinder- und Tierzügen; wirklich
ein Schmaus für die Kleinen. Die Kinderreime, welche die Kinder einführen
und begleiten, sind von V. Rudling und sprechen sehr an. Fließend und humor-
voll! Ein Geschenk an Kinder, wirklich billig und wertvoll.

Briefkasten der Redaktion.

1. Wer eine und dieselbe Nummer zweimal erhalten sollte, soll ein Exem-
plar restituieren mit der Bemerkung: **doppelt erhalten**. Bitte dringend um
Beachtung.

2. Wer noch Personen geistlichen und weltlichen Standes kennt, die keine
Probe-Nummern erhalten haben, aber doch Abonnenten werden möchten,
sende gefl. deren Adressen.

3. Wir bitten, auf allgemeinere Verbreitung unseres Organs zu
dringen. Guter Wille bringt vieles zu stande. Also an die Arbeit bei
Gesinnungsgenossen.

4. In nächster Nummer folgen u. a. Gedanken über Erziehung —
Lehrer und Christkind — Zukunftsaussichten der kath. Pädagogik.

5. Freund W. in A. — Reallehrer G. in A. u. a. rückt ein mit prak-
tischen Verrichtungen, ihr habt ja trefflichen Vorrat. Was nützt dieser Vorrat
im trauten Studierzimmer? Verwertet ihn für unsere Lehrer und Lehrerinnen,
deren viele so großes Interesse an wirklich guten Präparationen haben. —

6. Den vielen Glückwünschenden auf diesem Wege warmen Dank! Es soll unferseits allen im besten Sinn gelten. Ut omnes unum sint, sei Parole pro 1912. Daneben eifrige Arbeit mit Mut und Ausdauer!


 Verlangen Sie **Gratis** 
 unsern neuesten Katalog
 mit ca. 1500 photographischen Abbildungen über
 garantierte 117
Uhren, Gold- und Silberwaren
 E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN Kurplatz No. 44

Verkehrsschule St. Gallen.
Fachabteilungen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.
 Kantonale Lehranstalt unter Mitwirkung des Bundes
 und der schweiz. Bundesbahnen. Te 2440
Beginn der Kurse: 22. April, morgens 8 Uhr.
 Programm auf Verlangen.

Vereins-Fahnen
 in erstklassiger Ausführung unter vertraglicher Garantie liefern anerkannt preiswert
Fräfel & Co, St. Gallen 139
 Aelteste und besteingerichtete Fahnenstickerei der Schweiz.


Diplome, Widmungen, Plakate
 liefert als Spezialität
 in hochfeiner Ausführung billigst
 A.-G. Neuenchwander'sche Buchdr.
 Weinfelden (Thurgau)
 Verlangen Sie illustr. Preisliste.
 H 8360 Z

Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet

1000 Blatt

 30x40 cm nur 10 Fr., auch lieferbar in
 Bogen u. Blocks. Billigstes Skizzierpapier.
 — Muster bereitwilligst durch die A.-G.
 Neuenchwandersche Papierhdg., Weinfelden.
79

Für **Fr. 14.25** franko ins Haus
 liefere ich genügend Stoff, 3 Meter, zu einem reinwollenen, soliden und modernen
 Herren-Anzug in Kammgarn oder Cheviot. — Muster dieser Stoffe, sowie solche
 der feinen und hochfeinsten Genres für Herren- und Knabenkleider franko. 136
Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

300 Gesangvereine führten m. **Fidelen Studenten**, kom. Szenen
 für Damen, auf. Neu erschienen: Ital. Konzert
 für gem. oder Töchterchor. Zur Auswahl: **Couplets, Humoristika, Chorlieder,**
 Klavier- und Violinmusik. Empfehle m. kompl. **Schüler- und Konzertgeigen**
 Saiten. Hs. Willi, Lehrer, Cham (Zug).
100